

Schnittmuster Ellie Mae Designs 111

Willkommen! Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ellie Mae-Schnitt für Ihr nächstes Nähprojekt entschieden haben.

Technische Dinge für den optimalen Erfolg:

Waschen Sie Ihren Stoff immer so vor, wie Sie auch das Endprodukt waschen möchten.
Den Stoff bügeln, um Falten zu entfernen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind in diesem Schnittmuster enthalten:

- | | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| 1. Hase Kopf | 8. Hase Innenohr |
| 2. Hase vorderes Kopfteil | 9. Hase Fuß |
| 3. Hase Vorderteil | 10. Hase Sohle |
| 4. Hase Rückenteil | 11. Hase Schwänzchen |
| 5. Hase Zwickel | 12. Decke Modell A und B |
| 6. Hase Arm | 13. Deckenrüsche Modell A |
| 7. Hase Außenohr | 14. Deckeneinfass-Streifen Modell B |
| | 15A, 15B Deckenteil |

Für den Hasen: Schnitt-Teile 1 bis 11.

Für die Decke mit Rüsche: Schnitt-Teile 12 und 13.

Für die Decke mit Einfass-Streifen: Schnitt-Teile 12, 14, 15A & 15B.

Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die zu dem gewünschten Modell gehören. Wenn Sie möchten: Kopieren Sie die Teile auf dünnes Transparentpapier o.ä. um den Original-Schnitt zu erhalten. Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus. Die Teile mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Die Layouts geben Informationen darüber, wie die Schnitt-Teile für das Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Schnitt-Teile auf dem Stoff entsprechend des Layouts anordnen. Achten Sie dabei auf die zusätzlichen Informationen, die bei jeder Zeichnung notiert sind und auf evtl. weiterführende Anweisungen. Die Layouts dienen als Richtlinie. Eine Legende ist den Layouts beigefügt, die die rechte und linke Stoffseite und die Schnitt-Teile genau identifizieren. Auch werden weiterführende Stoffinformationen für diesen Schnitt beigefügt.

Auf jedem Schnitt-Teil ist der Fadenlauf angezeichnet. Die Papierschnitt-Teile so auf dem Stoff anordnen, dass die Pfeilspitzen jeweils in dieselbe Richtung zeigen. Es ist sehr wichtig, dass Sie hierauf achten. Der Fadenlauf-Pfeil ist an beiden Enden jeweils mit gleichem Abstand zur Schnittkante, der Längskante des Stoffs, zu positionieren.

Einige Teile können auch quer zum Fadenlauf zugeschnitten werden, in diesem Fall ist der Fadenlauf dann rechtwinklig zur Stoff-Längskante. Diese Informationen finden Sie dann entsprechend auf den einzelnen Schnitt-Teilen. Die Schnitt-Teile wie im Layout illustriert auf den Stoff auflegen, der Fadenlauf ist immer geradlinig auf dem Stoff.

Ist bei einem Schnitt-Teil ein ♥ oder ♥♥, dann gibt es spezielle Zuschneide-Anweisungen für diese Teile.

Verwenden Sie Stoffgewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt auf dem Stoff zu halten.

Schneiden Sie mit der Schere oder dem Rollschneider zu. Wenn Sie mit einem Rollschneider arbeiten, dürfte Ihnen eine kleinere Klinge vor allem an Kurven zugute kommen.

Zuschneide-Legende („Layout Key“)

Türkis	rechte Stoffseite
Weiß	linke Stoffseite
Hellgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
♥	spezielle Anweisungen beim Zuschneiden

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Bottom = unten
- Bottom pocket placement = Unterkante Tasche
- Bottom seam = untere Naht
- Casing seam = Tunnelnaht
- Center = Mitte
- Corner = Ecke
- Double layer = doppellagig
- Grain of fabric = Fadenlauf
- Fold = Stoffbruch
- Lengthwise Or Crosswise grain of fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Place on fold = Stoffbruch
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Side = Seite
- Side Bottom Seam = seitliche untere Naht
- Single layer = einlagig
- Top = oben

• Hase (Bunny):

• Aus Stoff 1 (Fabric 1) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 1 (Kopf) – 2x
- Schnitt-Teil 2 (vorderes Kopfteil) – 1x
- Schnitt-Teil 3 (Vorderteil) – 2x
- Schnitt-Teil 4 (Rückenteil) – 2x
- Schnitt-Teil 5 (Zwickel) – 2x
- Schnitt-Teil 6 (Arm) – 2x
- Schnitt-Teil 7 (Außenohr) – 2x
- Schnitt-Teil 8 (Innenohr) – 2x
- Schnitt-Teil 9 (Fuß) – 2x

• Aus Stoff 2 (Fabric 2) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 10 (Sohle) – 2x
- Schnitt-Teil 11 (Schwänzchen) – 2x

• Decke Modell A & B (Blankets View A & View B):

• Aus Stoff 1, 2x für Modell A, 1x für Modell B (Fabric 1) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 12 (Decke Modell A und B) – 1x im Stoffbruch

• Aus Stoff 2 für Modell A (View A Fabric 2) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 13 (Rüsche) – 4x im Stoffbruch

• Aus Stoff 2 für Modell B (View B Fabric 2) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 14 (Einfass-Streifen) – 4x

• Aus Stoff 3, 4 & 5 für Modell B (View B Fabric 3, 4 & 5) je gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 15A (Deckenteil) – 1x, ♥ Papierschnitt mit der rechten Seite nach oben auf die rechte Stoffseite

- Schnitt-Teil 15B (Deckenteil) – 1x, ♥ Papierschnitt mit der rechten Seite nach oben auf die rechte Stoffseite

•
•

- Zum Übertragen der Markierungen, Punktmarkierungen und Ansatzlinien wird ein wasserlöslicher Stift oder Kreide verwendet. Markieren Sie immer auf der linken Stoffseite, es sei denn, es wird ausdrücklich etwas anderes in der Anleitung gesagt. Wird eine Markierung auf der rechten Stoffseite benötigt, wird mit Stecknadeln oder Handstichen markiert.

•

- Passzeichen werden zum exakten Zusammensetzen von entsprechenden Schnitt-Teilen verwendet. Es ist sehr wichtig, dass die Passzeichen vor dem Entfernen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Ein einfacher Weg ist, den überstehenden Teil des Passzeichens abzuschneiden und anschließend einen kleinen Knips in der Nahtzugabe einzuschneiden. Die Passzeichen werden in den Zeichnungen zum leichteren Erkennen immer mit überstehendem Teil illustriert.

•

- Kleine Knipse innerhalb der Nahtzugaben sind sinnvoll beim Markieren von Punktmarkierungen, Enden von Umbrüchen und Enden von Ansatzmarkierungen. Kleine Knipse sind sehr klein – ein ganzes Stück kürzer als die Nahtzugaben. Bei 6 mm Nahtzugaben sind die Knipse nicht tiefer als 3 mm.

•

• **NAHTZUGABEN (Seam Allowances)**

- 6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben. Die Nähte werden mit normalem Geradstich gesteppt, es sei denn, die Anleitung vermerkt etwas anderes. Von Zeit zu Zeit werden Sie aufgefordert, Kanten zu versäubern. Zum Versäubern wird ein breiter Zickzack mittlerer Stichlänge, eine Overlock oder der Overlockstich Ihrer Nähmaschine verwendet. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihrer Maschine.

•

- Wird in der Schritt-für-Schritt-Anleitung von „Versäubern“ gesprochen, so werden Nahtzugaben gemeinsam mit einem breiten Zickzack mittlerer Stichlänge oder der Overlock versäubert, siehe Nähmaschinenanleitung für empfohlene Stichtarten und Einstellungen.

•

- Nahtzugaben werden zu einer Seite gebügelt, wenn nichts explizit erwähnt ist.

•

•

• **Nählegende („Fabric Key“)**

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| • Türkis | rechte Stoffseite Stoff 1 |
| • Türkis/weiße Punkte | rechte Stoffseite Stoff 2 |
| • Weiß/türkise Striche | rechte Stoffseite Stoff 3 |
| • Helltürkis/türkise Ministriche | rechte Stoffseite Stoff 4 |
| • Helltürkis/türkise Streifen | rechte Stoffseite Stoff 5 |
| • Weiß | linke Stoffseite |

•

•

• **Hase (Bunny)**

•

- 1. Die Innenohren rechts auf rechts entlang der Außenkanten auf die Außenohren steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden.

•

- Ohren wenden und zur Innenohrseite bügeln.

•

- Das offene Ende der Ohren wie gezeigt zur Hälfte falten, das Innenohr liegt innen und heften.

•

- 2. Ohren auf die rechte Seite des Kopfteils zwischen den Passzeichen aufstecken, der Bruch des Ohrs liegt zum Rückenteil des Kopfs hin. Heften.
-
- 3. Das mittlere Kopfteil rechts auf rechts legen und den Abnäher steppen. Abnäher auseinander bügeln.
-
- 4. Ein Kopfteil rechts auf rechts entlang der Teilungsnaht auf das mittlere Kopfteil stecken, die Punktmarkierungen und die Passzeichen treffen aufeinander, stecken. Teilungsnaht steppen. Für das verbleibende Kopfteil wiederholen, dabei jeweils darauf achten, dass die Ohren nicht versehentlich mitgefasst werden.
-
- Kopf wenden.
-
- 5. Vorderteile rechts auf rechts aufeinander stecken und die Mittelnäht steppen. Nahtzugaben einschneiden und auseinander bügeln.
-
- 6. Jeweils ein Armpaar rechts auf rechts aufeinander stecken und die Außenkanten steppen, die Kante mit Passzeichen offen lassen. Nahtzugaben einschneiden und Arme wenden.
-
- 7. Jeden Fuß rechts auf rechts legen und die vordere Naht steppen. Nahtzugaben einschneiden und auseinander bügeln.
-
- Eine Sohle rechts auf rechts entlang der Sohlennaht auf jeden Fuß aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander bzw. auf die vordere Naht. Steppen, dabei eine Naht zum Stopfen offen lassen. Nahtzugaben einschneiden.
-
- 8. Arme und Beine wenden. In jeden Arm Bastelwatte füllen, lassen Sie genug Freiraum an der Kante, dass der Arm noch angenäht werden kann, Kanten links auf links entlang des Passzeichens aufeinander legen und heften.
-
- 9. Arme und Füße rechts auf rechts auf das Vorderteil aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Heften.
-
- 10. Zwei Schwänzchenteile (Schnitt-Teil 11) aus Pelzimitat zuschneiden. Die Teile rechts auf rechts aufeinander legen und die Außenkanten steppen, dabei eine Wendeöffnung zwischen den Passzeichen offen lassen. Nahtzugaben einschneiden und an den Ecken der Naht einschneiden.
-
- Schwänzchen wenden und mit Bastelwatte füllen. Öffnung heften.
-
- Schwänzchen auf die rechte Seite eines Rückenteils aufstecken, die Naht trifft auf das Passzeichen, heften.
-
- 11. Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnäht aufeinander stecken, die Punktmarkierungen und Passzeichen treffen aufeinander. Von der Zwickelnaht bis zur Punktmarkierung steppen und vom Ausschnitt bis zur Punktmarkierung steppen, dort jeweils vernähen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- 12. Den Zwickel rechts auf rechts entlang der Zwickelnaht aufstecken, das Passzeichen trifft auf die Mittelnäht, die Seitenkanten sind bündig. Steppen.
-
- 13. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Seiten- und Unterkanten auf das Rückenteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Ausschnittkante ist bündig. Steppen.
-
- 14. Den Kopf rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf den Hasen stecken, das Passzeichen trifft auf die vordere Mittelnäht, der Abnäher auf die rückwärtige Mittelnäht. Steppen.
-

- 15. Den Hasen wenden. Den Kopf und den Körper durch die Öffnung in der rückwärtigen Mitte füllen. Nahtzugaben an der Öffnung einschlagen und mit Handstichen schließen.
-
- Füße mit Bastelwatte durch die Öffnungen füllen, Nahtzugaben an der Öffnung einschlagen und mit Handstichen schließen.
-

- **Modell A Decke mit Rüsche (View A Blanket with Ruffle)**
-

- 1. Die Rüscheile rechts auf rechts aufeinander legen und die Enden zu einem Kreis schließen. Rüsche entlang des Umbruchs links auf links legen und stecken. Einhaltfäden auf der Stepplinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.
-
- 2. An einem Deckenteil die Mitten jeder Seite anzeichnen.
-
- Die Rüsche rechts auf rechts aufstecken, die Nähte der Rüschen treffen auf die Mittelmarkierungen der Decke, dort stecken. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen überein stimmen und etwas Mehrlänge an den Ecken erlauben. Kräuselungen gleichmäßig verteilen, stecken und steppen.
-
- 3. Die Deckenteile rechts auf rechts aufeinander stecken, die Rüsche ist zwischengefasst. Steppen, dabei eine Wendeöffnung offen lassen.
-
- Decke wenden. Nahtzugaben an der Öffnung einschlagen und mit Handstichen schließen.
-

- **Modell B Decke mit Einfass-Streifen (View B Bound Blanket)**
-

- 1. Die Teile für das Vorderteil wie gezeigt auf dem Tisch arrangieren, die Stoffstreifen jeweils abwechselnd verwenden. Die Teile in der gewünschten Reihenfolge je rechts auf rechts aufeinander stecken, die Passzeichen treffen aufeinander und mit 6 mm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- 2. Das Vorder- und Rückenteil der Decke links auf links aufeinander legen, die Mitten treffen aufeinander, stecken.
-
- Entweder im Nahtschatten durchsteppen, oder knappkantig neben den Nähten steppen, oder alternativ mit einem freien Quiltmuster die beiden Deckenteile aufeinander verbinden.
-
- 3. Die Außenkanten zuschneiden, so dass die Decke nun 89 cm x 89 cm groß ist.
-
- 4. Einfass-Streifen links auf links legen und bügeln. Die Längskanten 6 mm breit nach innen einschlagen und bügeln. Die Ecknähte rechts auf rechts legen, die Punktmarkierungen treffen aufeinander. Steppen, an der Punktmarkierung das Werkstück entsprechend drehen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden.
-
- 5. Streifen wie gezeigt auf die Decke aufstecken und stecken. Knappkantig zur gefalteten Innenkante des Streifens absteppen, dabei darauf achten, dass alle Lagen gefasst werden. Entweder einen Geradstich, einen Zickzackstich oder einen dekorativen Stich hierfür wählen, wichtig ist nur, dass alle Lagen gefasst werden.
-